Das Künstlergespräch / *The Artist Talk*

Wir laden herzlich dazu ein, im Anschluß an die Performances am ***Künstlergespräch*** teilzunehmen. In kleinen Gruppen haben Sie die Möglichkeit den Künstler-Innen Fragen zu stellen oder die Fragen der KünstlerInnen zu beantworten. Wie bei einem Speed-dating sind es je Werk 5 Minuten, dann wird zum nächsten gewechselt.
Dabei kommt es nicht darauf an, daß Sie „vom Fach" sind. Die Erfahrungen der vergangenen **Raw & Polished** Abende haben gezeigt, daß für die KünstlerInnen gerade auch die Feedbacks von „Laien" besonders wertvolle Denkanstöße für eine weitere Bearbeitung der Stücke geben können. Lassen Sie sich und den KünstlerInnen diese Möglichkeit nicht entgehen!

*You are very welcome to participate in the **Artist Talk** after the performances. In small gruops you have the opportunity to ask the artists questions or to answer the questions from the artists. Like a speed dating, there are 5 minutes available for each piece, then you move to the next one. You really do not have to be an „expert", the experiences of the past* **Raw & Polished** *evenings have shown that for the artists, especially the feedback from „laymen" can be particularly valuable food for thought for further processing of the pieces. Don´t miss this opportunity for you and the artists!*

Anregungen für das Feedback/ *Ideas for the feedback* - nach/*by* Liz Lerman

1)	Positive Bestätigung z.B.: > das gefällt mir > das bleibt hängen > das hat mich bewegt	*Positiv feedback* *example:* *> I liked...* *> I will remember...* *> I was touched by...*
2)	Fragen der Zuschauer z.B.: > Was meint Ihr mit	*Questions from the spectator* *example:* *> What do you mean by...*
3)	Meinungen der Zuschauer - z.B. > das ist für mich unstimmig > das hat mir gefehlt oder: > das würde ich an eurer Stelle so machen	*Opinions of the spectator* *example:* *> this was disagreeable...* *> I missed...* *or* *> In your place, I would do it this way:*
4)	Fragen der Künstler an die Zuschauer	*Questions from the artists to the audience*
5)	Reflektion Welche Gedanken stößt das Stück bei dir an? Was bewegt das Stück bei dir?	*Reflection* *Which thoughts happen in you, seeing this piece? How does the piece move you?*

Unterstützt von:

TANZ ZENTRALE DER REGION NÜRNBERG

Raw & Polished

Offene Präsentationsplattform für Tanz
Open presentation platform for dAnce

15. Oktober 2023 | 18 Uhr
Tanzzentrale, Fürth

Raw & Polished ist ein Abend, der Tanzschaffende einlädt sowohl ***work in progress***, als auch ***fertige*** Werke oder Ausschnitte davon zu präsentieren. Dabei können choreographisch-gesetzte, ebenso wie improvisatorische Strukturen den Arbeiten zugrunde liegen. Die auftretenden KünstlerInnen erhalten ein Video von ihrem Auftritt.

Als Zuschauer sind alle tanzinteressierten Menschen willkommen.
Gezeigt werden mehrere Präsentationen von maximal 10 Minuten Länge.
Die maximale Gesamtspielzeit ist etwa 90 Minuten, unterteilt durch eine Pause.
Im Anschluß an die Showings besteht die Möglichkeit an einem ***Künstlergespräch*** teilzunehmen, daß dem Publikum und den Künstlern die Gelegenheit gibt, in kleinen Gruppen mit einem strukturierten Rahmen Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Anmeldung von Präsentationen für die kommenden Termine bei den Veranstaltern.
Veranstalter: Henrik Kaalund & Anne Devries
Kontakt: rawandpolished@gmail.com
Nächste Termine: 7. April & 13. Oktober 2024
Weitere Infos: www.tanzzentrale.de und **facebook.com/RawAndPolished**
Das Projekt wird unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.

Marcel Casablanca | Foto: Venetia Lim

Us estimo

Hör genau zu
Als ich mein Tagebuch las, fand ich zwei Einträge, in denen das Schreiben des Bewusstseinsstroms es meinem Geist ermöglichte, geistigen Frieden zu finden, indem ich mich von Gedanke zu Gedanke wandern und springen ließ. Dieses Stück ist von diesen beiden Texten und der persönlichen Erforschung des Bewusstseinsstroms als Seinszustand inspiriert, während es auch ein Liebesbrief an unser inneres Chaos und die Weisheit unseres intuitiven Körpers ist.

Listen Carefully
Reading my diary I found two entries in which stream-of-consciousness writing allowed my mind to find mental peace through letting myself wander and jump from thought to thought. This piece is inspired by those two texts and the personal exploration of the stream of consciousness as a state of being, while it's also a love letter to our inner chaos and the wisdom of our intuitive bodies.

Choreografie/Tanz - choreographie/dance: Marcel Casablanca (E)
Info: Facebook: Marcel Casablanca Martinez

Tal G. | Foto: Romy Alon

Who Will Call Your Name?

Wer wird Deinen Namen rufen?
In früheren Zeiten gab es die Göttinnen Asherah, Astarte & Anat und sie wurden an den Rändern der Wüste verehrt, wo die Wildnis begann. Sand bedeckte die Verehrung der Göttinnen, als der Monotheismus die Oberhand gewann. Frauen dienten nicht länger als Priesterinnen des Göttlichen und das göttliche Weibliche wurde unterdrückt, ruhelos zwischen Himmel und Erde schwebend. Was aber, wenn es diejenigen gibt, die den Ruf noch einmal hören? Was wäre, wenn die Priesterinnen der Göttinnen ebenso ruhelos umher trieben wie sie und nun erneut auf der Suche nach ihrem alten göttlichen Einfluß sind?

In the old days, the Goddesses Asherah, Astarte & Anat were worshipped at the edges of the desert, where wilderness spread. Sands have covered the worship of the Goddesses as Monotheism took over. Women no longer served as priestesses to the divine and the divine feminine was pushed down, floating restless above the earth under the heaven. But what if there are those who hear the call again? What if the priestesses of the Goddesses drifted restless just like them, and are now searching once more for their ancient spirit?

Choreographie - choreography: Tal Garmiza (ISR)
Tanz - dance: Tal Garmiza & Amit Perets (ISR), Musik - music: Roee Ben Binyamin
Info: www.talpoetry.com

Raw & Polished | 15. Oktober 2023 | 18 Uhr | Tanzzentrale, Fürth

e!motion2023 | Foto: Rainer Hölle

un!GLEICH?

Was verbindet Menschen? Was unterscheidet sie?
Was entsteht daraus an (Un-)Möglichkeiten?
Diesen Grundfragen ist das Performance-Projekt »e!motion2023« in 6 intensiven Research-Treffen körperlich kreativ nach gegangen. un!GLEICH? ist eine erste Präsentation ausgewählter Szenen dieser Forschungsreise. U.a. geht es darin um:
Wie verloren macht uns »gleich-sein«? Was entsteht, wenn ich nur in der Kategorie Ja/Nein denke und was wenn ich ein Spektrum an Zustimmung/Ablehnung zulasse? Was kann in einem bestimmten Moment in einer bestimmten Konstellation von Menschen entstehen? Wohin führt die Erkenntnis: Alles ist in einem beständigen Wandel, alles ist mit-einander verbunden, alles ist im Fluss…

un!EQUAL?
What connects people? What makes them different? What are the resulting (im)possibilities? The performance project "e!motion2023" explored these basic questions in a physical and creative way in 6 intensive research meetings. »un!EQUAL?« is a first presentation of selected scenes from this research journey. Among other things, it deals with:
How lost does »being-equal« make us? What happens if I only think in the category „yes/no" and what if I allow a spectrum of agreement/rejection? What can arise in a certain moment in a certain constellation of people? Where does the knowledge lead to: Everything is constantly changing, everything is connected, everything is in flow…

Leitung/Konzept - leadership/concept: Anne Devries
Tanz - dance: Anne Devries (D), Agathe Grad (D), Doro Paege (D), Flo Wernz (D), Juliette Ruppersberg (D), Katharina Fech (D), Paola Solevi (ITA), Solveig Liebig (D), Sonja Kesisoglugil, Tom Denter (D), Uwe Weber (D)
Info: www.annedevries.de | Instagram: anne.devries.dance | Facebook: Anne Devries

Unterstützt von:
TANZ ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG

Henrik Kaalund | Foto: A. Devries

LIT

(Premiere März/march 2024 Tafelhalle, Nürnberg)

Der Choreograf und Tänzer Henrik Kaalund experimentiert in seinen Arbeiten gerne mit digitalen Effekten und neuesten Technologien, die die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Täuschung verschwimmen lassen. Für seine neueste Produktion „LIT“ hat er sich mit André Bartetzki, einem Pionier der elektroakustischen Musik und Programmierung, sowie dem Dramaturg Florian Götz zwei Spezialisten an Bord geholt. Bei „Raw and Polished“ sind nun erste Experimente dieser Arbeit zu erleben.

In his work, the choreographer and dancer Henrik Kaalund frequently experiments with digital effects and the latest technologies that blur the boundaries between reality and illusion. For his latest production “LIT” he has brought two specialists on board: André Bartetzki, a pioneer of electro-acoustic music and programming, as well as dramaturg Florian Götz. The first experiments in this work can now be experienced in “Raw and Polished”.

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept: Henrik Kaalund (DK)
Musik/Programmierung - music/programming: André Bartetzki (D)
Dramaturgie - dramaturgy: Florian Götz (D)
Info: kaalund.net | Facebook: www.facebook.com/henrik.kaalund

Margherita De Pieri | Foto: microemegafotografie

Il rossignuolo

Das Rotkehlchen

„Man glaubt, dass alles vorbei ist, aber dann gibt es immer ein Rotkehlchen, das anfängt zu singen.“ So schreibt Paul Claudel. Bei dem hier vorgestellten Stück handelt es sich um das Violinkonzert A-Dur RV 335 von Antonio Vivaldi mit dem Titel „Der Kuckuck“. Eine Erhöhung der Mimikry und Lautmalerei, die an den Gesang des Vogels erinnern. Das Rotkehlchen (oder Rossignuolo) erinnert an den Frühling, die Wiedergeburt der Dinge; es ist ein Symbol der Liebe, verstanden als starke Leidenschaft, als berauschendes Gefühl, das jede Seele erwecken kann. Die Tänzerin wird zur Personifikation dieses Liedes, indem sei eins mit den Noten, der Dynamik und der Farbe wird.

Raw & POLISHED | 15. Oktober 2023 | 18 Uhr | Tanzzentrale, Fürth

The robin

„It is believed that everything is over, but then there is always a robin that starts singing“. So writes Paul Claudel. The piece presented here is the Violin Concerto in A major, rV 335, by Antonio Vivaldi entitled “the Cuckow”. An exaltation of mimicry and onomatopoeia that recall the song of the bird. The robin (or rossignuolo) is the one who recalls spring, the rebirth of things; it is a symbol of love understood as a strong passion, an intoxicating feeling that can awaken any soul. The dancer becomes the personification of this song by becoming one with the notes, dynamics and color.

Choreographie/Konzept - choreography/concept: Alex Atzewi & Margherita De Pieri (ITA)
Tanz - dance: Margherita De Pieri (ITA)
Info: Instagram: https://instagram.com/9maggie8

Aurora Bonetti | Foto: Mathias Schwarz

DiSCORDANCE

Das Stück DiSCORDANCE folgt dem ständigen Monolog eines ruhelosen Geistes und versucht, die Koexistenz von Harmonie und Unbehagen in ihm darzustellen.
Gefangen in den Mustern und Schleifen eines ständig denkenden Geistes, öffnet die Performerin die Türen zu den unsichtbaren Mechanismen, die in jedem von uns ablaufen, und versucht, dem nicht greifbaren Prozess des Umgangs mit sich selbst eine Form zu geben und die innere Dissonanz zwischen dem Akzeptieren und dem ständigen Hinterfragen der eigenen Identität an die Oberfläche zu bringen.

The piece DiSCORDANCE follows the constant monologue of a restless mind and attempts to depict the coexistance of harmony and discomfort within it.
Caught in the patterns and loops of an ever thinking mind, the performer will open the doors to the invisible mechanisms happening in each and all of us, trying to give a shape to the untangible process of dealing with oneself, bringing to the surface the internal dissonance between accepting and constantly questioning one’s identity.

Tanz/Choreographie - dance/choreography: Aurora Bonetti (ITA)
Info: www.instagram.com/aurorabonetti._/
linktr.ee/AuroraBonetti

Unterstützt von:
TANZ ZENTRALE DER REGION NÜRNBERG

Ayaka & Ginjo Sakai
Foto: Kinsane Cobinsky

Necrology

Nekrologie bedeutet die Nachricht vom Tod einer Person. Wenn wir über den Tod einer Person informiert werden, von der wir uns inzwischen entfremdet haben, werden wir ganz natürlich Erinnerungen an den Verstorbenen und an uns selbst wachrufen.
Das ist unsere eigene Geschichte.
Und diese Arbeit ist die Konnotation von Zeit.
Wir sind sicher, dass in Zukunft die Erinnerung an unsere Situation nach der Abreise aus Japan eine besondere bleiben wird. Wir haben versucht, die Erinnerungen, die uns damals geblieben sind, in der Arbeit so zu belassen, wie sie sind.
In dem Moment, in dem sie sich treffen, sieht es so aus, als würden sie sich an eine vergangene Szene erinnern. Es war eine Reihe von Dingen, welche die nicht gut liefen, die voneinander abhängig waren, die sich gegenseitig unterstützten und lustige Erinnerungen.
Wir machten daraus einen Tanz, bei dem ich lernte, wie wichtig die Existenz des anderen in einer schmerzhaften Situation ist.
Wir werden mit Necrology Erinnerungen wecken.

Necrology means news of someone's death.
If we are informed of the death of someone we are now estranged from, we will naturally recall memories of the deceased and ourselves.
This is our own story.
And this work is the connotation of time.
We are sure that in the future we will remember our situation after leaving Japan as a special memory. We tried to leave the memories that would be remembered at that time as they are in the work.
The moment they meet each other, it's made to look like they're remembering a past scene.
It was a series of things that didn't go well, dependent on each other, supporting each other, and fun memories.
We made it a dance that I learned the importance of each other's existence in a painful situation.
We will evoke memories with Necrology.

Choreographie/Konzept - choreography/concept: Ayaka Sakai (JP)
Tanz - dance: Ayaka Sakai & Ginjo Sakai (JP)
Info: https://ginjyo.wixsite.com/ginjo-und-ayaka

Raw & Polished | 15. Oktober 2023 | 18 Uhr | Tanzzentrale, Fürth

April Veselko | Foto: Matic Ačko

„FALLING IN“

//fallen Verb//
Das Land fällt zum Fluss hin stark ab
Sie haben sich verliebt
sie fiel kopfüber
er fiel nach hinten
der Schnee, der auf die Felder fällt
ein Schatten fiel auf sein Gesicht
Sie hob ihren Arm, ließ ihn dann aber fallen
Lose Ziegel fielen auf den Boden
ihre Hände fielen schlaff herab
Wörter und Phrasen, die nicht mehr verwendet werden
Auf welche Silbe fällt die Betonung?
Endlich wurde es still im Haus und alle schliefen
Sie wurden durch herabfallende Steine verletzt
In den Tropen bricht die Dunkelheit schnell herein

* Beispiele für die Verwendung des Wortes „fallen“ aus dem Oxford Dictionary

//fall verb//
the land falls away sharply towards the river
they fell in love
she fell headlong
he fell backwards
the snow falling on the fields
a shadow fell across his face
she lifted her arm, but then let it fall
loose bricks were falling down onto the ground
her hands fell limply to her sides
words and phrases that have fallen into disuse
which syllable does the stress fall on?
at last the house fell quiet and everyone slept
they were injured by falling rocks
darkness falls quickly in the tropics

** examples of using word »Fall« taken from Oxford Dictionary*

Tanz/Choreographie/Konzept - dance/choreography/concept:
April Veselko (SVN)
Info: Instagram: @aprilveselko | Facebook: April Veselko

Unterstützt von:
TANZ ZENTRALE
DER REGION NÜRNBERG